

## **Ratgeber Finanz**

### **Pensionskassenbezüge bald verboten?**

In der letzten Woche glaubte ich, eine Radiomeldung falsch gehört zu haben. Als dann am nächsten Tagen die gleiche Meldung in der Zeitung stand, traute ich meinen Augen auch noch nicht ganz. Der Bundesrat will den Kapitalbezug von Pensionskassengeldern für Wohneigentum und Selbständigkeit verbieten. Die Begründung, man wolle verhindern, dass man für Leute, welche ihr Vorsorgegeld „verjubeln“, später Ergänzungsleistungen bezahlen muss und diese der Allgemeinheit zur Last fallen. Solche Fälle gibt es sicher. Ich bezweifle aber, dass es sich um eine grössere Zahl handelt. Hier wäre eine klare und öffentlich zugängliche Datenlage vor einer solchen Ankündigung sicher ein Vorteil. Schnell war mir klar, dass die Aussage des Bundesrates kaum ohne Widerspruch weiter verfolgt würde, was sich nun am Wochenende bestätigt hat. Bundesrat Berset hat das Verbot relativiert und die Aussagen als zu forsch abgetan. Eine politische Diskussion macht sicher Sinn. Dieses Vorgehen ist aber aus meiner Sicht komplett daneben. Einerseits ist es ein Rundumschlag, welcher den eigenen Gesetzen widerspricht (Wohneigentumsförderung), andererseits nimmt es vielen Leuten die Chance, sich selbständig zu machen. Das kommt mir so vor, als wolle man im Verkehr das Ziel von null Strassentoten, erreichen und in der Konsequenz verbietet man jeglichen Verkehr. Das Problem wird gelöst, es entstehen aber gesamtwirtschaftlich viel grössere Probleme. Wenn die eigentliche Idee war, den Immobilienmarkt einzuschränken, dann kann ich nur warnen. Ueberreguliert den Markt jetzt nicht und kommt nicht im Wochentakt mit neuen zusätzlichen Einschränkungen. Der Markt braucht Zeit und möglicherweise bereuen wir in wenigen Jahren schon diese Massnahmen und brauchen dann wieder Stützungsmaßnahmen. Also ruhig Blut und keine zusätzlichen und übertriebenen Schnellschüsse mehr.

### **Weitere Stufe in Aktienmärkten gezündet**

Die Aktienmärkte kennen weiterhin nur die Richtung nach oben. Zwar nicht mehr ganz im gleichen Tempo wie letztes Jahr. Einige Nebenwerte konnten stark zulegen und nun beginnt eine weitere Phase: absolute Nebenwerte steigen zwei und dreistellig ohne jegliche News. In der Vergangenheit war das ein klares Zeichen eines überbordenden Marktes. Leider verhalten sich die Märkte nie gleich und die Dauer einer Phase kann nicht im voraus bestimmt werden. Oftmals kam 6 – 12 Monate nach solchen Bewegungen eine grössere Korrektur. Zuerst ging es aber nochmals teilweise heftig rauf. Lassen Sie sich jetzt nicht mehr von der Euphorie anstecken.

